

Auf der Suche



Ein Mann verliert seinen Esel und sucht ihn tagelang. Er durchstreift Dörfer, durchforstet Wälder, fragt jeden Reisenden und bezahlt sogar Hellseherinnen und Hellseher. Irgendwann bricht er erschöpft am Wegrand zusammen – und bemerkt, dass er die ganze Zeit auf seinem Esel gesessen hat.

Diese Geschichte stammt aus der Tradition der Sufi- und Nasreddin-Geschichten. Auch wenn sie zum Schmunzeln anregt, steckt viel Wahrheit in ihr.

Kennt ihr das auch?

Wie oft suchen wir nach Dingen, die eigentlich schon da sind. Wir warten auf ein liebes Wort, eine nette Geste, Anerkennung, Wertschätzung oder ein Zeichen der Aufmerksamkeit. Wir suchen nach Antworten, nach dem nächsten Schritt, nach mehr Sicherheit oder mehr Wissen. Dabei übersehen wir manchmal, dass vieles bereits in unserem Leben vorhanden ist. Vielleicht nicht immer in der Form, die wir erwarten. Aber dennoch da.

Unser Denken ist oft geprägt von höher, schneller, weiter und besser. Kaum haben wir ein Ziel erreicht, richtet sich der Blick bereits auf den nächsten Gipfel. In der Hektik des Suchens verpassen wir es, innezuhalten und wahrzunehmen, was bereits vorhanden ist.

Unsere Hunde erinnern uns regelmässig daran.

Beim Trailen zum Beispiel sind viele Hunde so motiviert, dass sie am liebsten sofort losschiessen würden. Doch gerade die ersten Sekunden sind oft entscheidend. Wer sich Zeit nimmt, wer innehält und die vorhandenen Informationen aufnimmt, findet den Weg meist leichter und sicherer.

Vielleicht gilt das nicht nur für unsere Hunde.

Vielleicht ist es manchmal an der Zeit, weniger zu suchen und mehr wahrzunehmen. Nicht sofort das nächste Buch zu bestellen, den nächsten Podcast zu abonnieren oder die nächste Methode auszuprobieren. Sondern einen Moment still zu werden und auf das zu hören, was in der Tiefe längst da ist.

Meine gute Freundin Sally Askew sagte einmal:

"Alles nötige Wissen ist in uns. Wir dürfen lernen, darauf zu hören."

Natürlich bedeutet das nicht, dass wir aufhören sollen zu lernen. Neugier, Wissen und Entwicklung gehören zum Leben. Doch manchmal suchen wir Antworten so weit entfernt, dass wir übersehen, was direkt vor uns liegt.

Vielleicht sitzen auch wir hin und wieder auf unserem Esel.

Herzlich

Nicole Fröhlich

Foto

Golden Age – Wenn jeder Tag zählt

Manche Ideen entstehen nicht am Schreibtisch. Sie entstehen mitten im Leben.

So war es auch bei Golden Age.

Als Jharo im Mai zu uns umzog, wussten wir nicht, wie viel gemeinsame Zeit uns bleiben würde. Was wir aber wussten, war, wie wir diese Zeit gestalten wollten.

Mit Ruhe, Fürsorge und Lebensfreude. Mit dem Wunsch, dass jeder einzelne Tag zählt.

Je länger wir Jharo begleiteten, desto deutlicher wurde uns:

Warum sollte das nur für ihn gelten? Denn Jharo ist nicht der einzige ältere Hund, der diesen Lebensabschnitt verdient hat.

So entstand die Initiative **Golden Age**.



Golden Age unterstützt auch die älteren Hunde aus dem dogshome dabei, ihren letzten Lebensabschnitt mit möglichst viel Lebensqualität verbringen zu dürfen. Denn gerade ältere Hunde brauchen oft mehr Zeit, mehr Begleitung und manchmal auch zusätzliche medizinische oder therapeutische Unterstützung.

Werde Teil von Golden Age

Mit einer Spende **ab CHF 50.– pro Jahr** wirst du Teil der Golden-Age-Initiative.

Du hilfst damit direkt mit, Jharo und seine älteren Hundefreunde im dogshome zu unterstützen und schenkst so nicht einfach zusätzliche Zeit, sondern möglichst viele gute Tage.

Als Teil von Golden Age begleitest du unseren Weg weiter. Du erhältst Einblicke in das Leben von Jharo und seinen Hundefreunden sowie in unsere Golden-Age-Weisheiten – Gedanken über das Leben, das Älterwerden und das, was am Ende wirklich zählt.

Wir freuen uns, wenn du Teil dieser Reise wirst.

Denn Älterwerden bedeutet nicht, dass das Leben weniger wertvoll wird. Oft werden gerade die kleinen Momente zu den grössten Geschenken.

Es geht nicht darum, dem Leben möglichst viele Tage zu geben. Es geht darum, den Tagen möglichst viel Leben zu schenken (Nach einem Gedanken von Cicely Saunders).

Fast fertig: Unsere Stiftungswebseite

In den vergangenen Monaten haben wir den Internetauftritt der Stiftung vollständig überarbeitet.

Dort findest du die Geschichte unserer Stiftung, unsere Projekte, Möglichkeiten, unsere Arbeit zu unterstützen – und natürlich alles Wissenswerte rund um Golden Age.

Schau gerne vorbei – wir sind startklar. Nur die Golden Age Seite braucht noch einen Moment bis zur Fertigstellung 😊.

NF footstep – was erwartet uns im Herbst 🍇

Unsere Hunde lehren uns immer wieder, genauer hinzuschauen. Hinter Verhalten steckt oft mehr, als auf den ersten Blick sichtbar ist. Hinter Stress, Unsicherheit oder Konflikten verbergen sich Zusammenhänge, die wir erst erkennen, wenn wir bereit sind, genauer hinzuhören und hinzusehen.

Lernen bedeutet nicht zwingend, immer mehr Wissen anzuhäufen. Manchmal bedeutet Lernen, Zusammenhänge besser zu verstehen. Manchmal bedeutet es, Bekanntes aus einer neuen Perspektive zu betrachten.

Genau dazu laden auch unsere Herbstveranstaltungen ein:

Anne Lill Kvam (Online-Serie)



Gibt es einen Unterschied zwischen dem Training eines Verhaltens und echtem Lernen? Wie können wir Nasenarbeit sinnvoll in den Alltag integrieren? Und wie gestalten wir Nasenarbeit mit Hunden, die Ressourcen wie Futter verteidigen?



12.–13. September 2026

Ein Wochenende rund um die Möglichkeiten der Traditionellen Chinesischen Medizin und den gezielten Einsatz von Aromaten zur Unterstützung von Gesundheit und Wohlbefinden.



Robert Mehl – Stress und Resilienz

19. September 2026

Was macht Stress mit Mensch und Hund? Wie entsteht Resilienz und wie können wir sie im Alltag fördern?

Robert Mehl – Bindung und Beziehungsentwicklung

20. September 2026

Wie entstehen tragfähige Beziehungen? Welche Rolle spielen Bindung, Sicherheit und Vertrauen im Zusammenleben von Mensch und Hund?

Vielleicht ist einer dieser Kurse genau die Gelegenheit, weniger nach der nächsten Lösung zu suchen und stattdessen tiefer zu verstehen, was bereits vor uns liegt.